

FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach



Herrn
Bürgermeister Lutz Urbach
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

30.09.2010

Anfrage/Vorschlag zur Verbesserung der Verständlichkeit von Verwaltungsvorlagen

Sehr geehrter Herr Urbach,

die FDP fragt die Verwaltung, ob sie Möglichkeiten sieht, Verwaltungsvorlagen für Ratsmitglieder und Sachkundige Bürger besser lesbar zu machen, um damit das Verständnis und die Beurteilung der Unterlagen zu erleichtern.

Begründung: Verwaltungsvorlagen für Ausschüsse, insbesondere Beschlussvorlagen, sind häufig dadurch gekennzeichnet, dass sie auf der Basis einer kurzen Begründung lang, kompliziert und damit schwer lesbar sind. Eine Beurteilung ist für Ratsmitglieder vielfach nur mit großem Aufwand, d.h. langem und intensiven Studium der Vorlage, zu erreichen. Arbeitskreissitzungen sind in der Regel hilfreich, erfordern aber viel Zeit für die Verwaltungsmitarbeiter und sind häufig für die kleineren Parteien schwer zu organisieren.

Als mögliche Maßnahme schlagen wir vor, dass die Verwaltung eine Regelung einführt, bei jeder Beschlussvorlage in der vorangestellten Kurzfassung bzw. Begründung als Merkpостen

- das Ziel/die Ziele des Vorhabens
- die Vor- und Nachteile, d.h. Stärken und Schwächen des Vorhabens
- die wesentlichen Risiken (soweit erkennbar) sowie
- die Investitions- und Betriebskosten (die in der Vergangenheit häufig fehlten)

generell aufzunehmen. Dabei sollte auf jene Punkte in der Langfassung, die aus Sicht der Verwaltung zur Erläuterung der Vor- und Nachteile sowie der Risiken dienen, in geeigneter Form hingewiesen werden.

Bei umfangreichen Mitteilungsvorlagen, beispielsweise Halbjahres-/Jahresberichten, sollten analoge Merkpостen in der vorangestellten Kurzfassung behandelt werden.

Mit verbesserten Kurzfassungen der Beschlussvorlagen kann auch die Effizienz der Beratungen verbessert werden.

Mit freundlichem Gruß

(Dr. Reimer Fischer)